



Rahmenvereinbarung zum Fachforum ÖPNV

I. Prolog

Um die Klimaschutz- und Verkehrswendeziele zu erreichen, ist der öffentliche Verkehr maßgeblich. Denn ein leistungsstarker und attraktiver ÖPNV bildet das Herzstück einer erfolgreichen Verkehrswende. Deswegen muss er weiter gestärkt werden. Der ÖPNV in Baden-Württemberg wird von einer Vielzahl an Akteuren getragen. Bereits heute findet eine gute Kommunikation zwischen den ÖPNV-Akteuren statt. Um die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit weiter zu fördern und auf eine solide Basis zu stellen, wollen wir das Fachforum ÖPNV Baden-Württemberg ins Leben rufen.

II. Trägerorganisationen

Den Rahmen für die gemeinsame Zusammenarbeit im Fachforum ÖPNV setzt diese Vereinbarung. Als Trägerorganisationen der Rahmenvereinbarung fungieren das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (VM), die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), der Landkreistag Baden-Württemberg (LKT), der Städtetag Baden-Württemberg (ST) und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen – Landesgruppe Baden-Württemberg (VDV). Die Trägerorganisationen bekennen sich zu dem unter folgenden Ziffern vereinbarten Rahmen für das Fachforum ÖPNV.

III. Zielsetzung

Im Rahmen des Fachforums ÖPNV möchten wir eine tragfähige und zukunftsfähige Struktur schaffen, die den Austausch und die Zusammenarbeit stärkt. Damit wollen wir ambitionierte Projekte vorantreiben sowie innovative Ansätze zur Stärkung des ÖPNV umsetzen. Damit dies gelingt, braucht es gerade vor dem Hintergrund der großen aktuellen Herausforderungen eine partnerschaftliche, enge Zusammenarbeit zwischen allen ÖPNV-Akteuren im Land, um die notwendige Kraftanstrengung gemeinsam leisten zu können. Die ÖPNV-Strategie 2030 dient dabei als Orientierung.

Durch die Schaffung von geeigneten Austausch- und Vernetzungsformaten soll der Wissenstransfer, der Erfahrungsaustausch und die effiziente Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden. Eine sachgerechte, transparente und effektive Organisation und Struktur, die den verkehrlichen Herausforderungen gerecht wird, ist dafür notwendig. Das Fachforum ÖPNV als interaktive Informations- und Vernetzungsplattform unterstützt mit sinnvollen Angeboten und Dienstleistungen die Weiterbildung sowie den regelmäßigen fachlichen Austausch untereinander und zwischen den Akteuren.

IV. Struktur und Arbeitsweise

Das Fachforum ÖPNV wurde auf Initiative des VM partnerschaftlich gegründet und findet sich auch als Maßnahme der ÖPNV-Strategie 2030 wieder. Die operative Steuerung obliegt der Geschäftsstelle, die bei der NVBW angesiedelt ist und vom VM finanziert wird. Die Fachforumsarbeit wird selbstständig durch die Mitglieder bzw. deren Teilnehmenden erbracht. Mitglieder des Fachforums ÖPNV (nachfolgend Mitglieder) können Institutionen werden, die

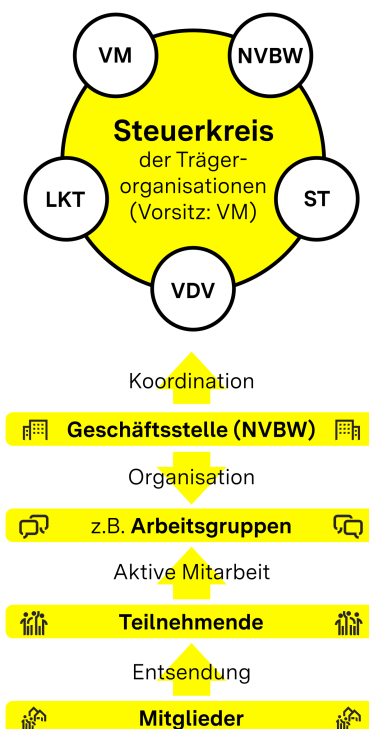


einer Trägerorganisation angehören. Teilnehmende des Fachforums ÖPNV (nachfolgend Teilnehmende) sind Personen, die von einem Mitglied benannt werden, um aktiv im Rahmen des Fachforums ÖPNV mitzuarbeiten. Die Geschäftsstelle unterstützt, organisiert und koordiniert die Fachforumsarbeit. Jede Trägerorganisation entsendet eine Person sowie eine Stellvertretung in den sogenannten Steuerkreis. In dessen Rahmen können die Trägerorganisationen ihre Bedarfe, Wünsche und Ideen für die Fachforumsarbeit einbringen. Sie werden dabei regelmäßig über die Aktivitäten des Fachforums ÖPNV informiert. Der Steuerkreis dient auch der regelmäßigen Absprache zur Vermeidung von Redundanzen. Die Inhalte und Themen werden von den Teilnehmenden mit koordinativer und organisatorischer Unterstützung der Geschäftsstelle erarbeitet.

Auf Vorschlag der Teilnehmenden sowie der Trägerorganisationen wird durch die Geschäftsstelle ein Jahresprogramm für die Fachforumsarbeit erarbeitet. Im Jahresprogramm werden die vorgesehenen Fortbildungen, Projekte, inhaltliche Themen und Exkursionen etc. festgelegt und der dazu voraussichtlich erforderliche Kostenrahmen benannt. Das Jahresprogramm wird jährlich mit dem Steuerkreis abgestimmt, unterjährige Anpassungen sind jederzeit möglich. Dabei erfolgt auch eine Verständigung für die Finanzierung. Das Jahresprogramm soll jeweils im Herbst für das Folgejahr finalisiert werden.

Ergebnisse, die im Rahmen von gemeinsamen Projekten oder Arbeitsgruppen mit einem Kreis an Teilnehmenden entstanden sind, sollen jeweils fachbezogen zur Verfügung gestellt werden. Durch Vernetzung, Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und gemeinsame Projekte sollen Ressourcen gebündelt und Kapazitäten geschaffen werden. Das Fachforum ÖPNV richtet sich daher nach den gemeldeten Bedarfen der Mitglieder bzw. Teilnehmenden. Damit das Fachforum ÖPNV einen wirklichen Mehrwert für alle bietet, werden Doppelstrukturen mit anderen bestehenden Netzwerken vermieden und Verzahnung gewährleistet. Hierfür werden in enger Abstimmung bereits vorhandene Strukturen und Austauschformate berücksichtigt. Die Struktur und Form der Zusammenarbeit sollen durch den Steuerkreis gemeinsam mit der Geschäftsstelle und den Teilnehmenden stetig weiterentwickelt werden.

FACHFORUM ÖPNV
BADEN-WÜRTTEMBERG



VM: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
 NVBW: Nachverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg
 LKT: Landkreis Baden-Württemberg
 ST: Städtetag Baden-Württemberg
 VDV: Verband Deutscher Verkehrsunternehmen - Landesgruppe Baden-Württemberg

Stand: Oktober 2025



V. Zielgruppe und Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Fachforum ÖPNV ist grundsätzlich für alle Institutionen möglich, die einer Trägerorganisation angehören. Adressiert werden Institutionen der kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger der Stadt- und Landkreise, der Großen Kreisstädte, der Verkehrsverbünde und der Verkehrsunternehmen. Perspektivisch soll das Fachforum ÖPNV bspw. auch für Institutionen des Verbands Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen (WBO), des Gemeindetags Baden-Württemberg (GT), der (Zweck-) Verbände mit ÖPNV-Aufgaben und der Vereine, die Gemeinschaftsverkehre betreiben, geöffnet werden.

Interessierte Institutionen, die einer Trägerorganisation angehören, werden durch die Einreichung eines Antragsformulars als Mitglied aufgenommen. Mitglieder können beliebig viele Personen benennen, die als Teilnehmende aufgenommen werden. Hierfür benötigt es je Teilnehmenden ein Aufnahmeformular. Alle Teilnehmenden werden in den allgemeinen Verteiler aufgenommen und erhalten Zugang zur digitalen Austauschplattform des Fachforums ÖPNV (www.fachforum-oepnv-bw.de). Beide Formulare (Antragsformular auf Mitgliedschaft, Aufnahmeformular für Teilnehmende) stehen zum Download (unter www.fachforum-oepnv-bw.de) zur Verfügung und können digital eingereicht werden.

VI. Projekte und Formate

Die Teilnehmenden bringen sich mit ihrer Expertise in das Fachforum ÖPNV ein, können jedoch selbst nach Bedarf festlegen, an welchen Projekten sie sich aktiv beteiligen möchten. Das Fachforum ÖPNV beschäftigt sich mit Themen im ÖPNV-Bereich sowie mit Themen, die Anknüpfungspunkte zum ÖPNV aufweisen. Themen, die im Rahmen des Fachforums diskutiert werden können, sind z.B. Vergaben, Daten / Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Autonomes Fahren, Antriebswende, ÖPNV-Kultur / Marketing, Haltestellen, Tarifthemen, On-Demand-Verkehre, Regiobuslinien sowie auch Fragen zur Nahverkehrsplanung oder zur Finanzierung im ÖPNV. Die Themen werden gemeinsam mit den Mitgliedern bzw. Teilnehmenden und nach deren Bedarfen gesetzt. Im Rahmen des Fachforums ÖPNV sollen Fachforumstreffen und Formate wie Fach- und Informationsveranstaltungen, Arbeitsgruppen, Workshops, Gutachten, Exkursionen und Fortbildungen bzw. Schulungen, u. a. für (Quer-) Einsteigende, angeboten werden. Weitere Formate, Angebote und Dienstleistungen sind nach Bedarf und in gemeinsamer Absprache möglich.

VII. Finanzierung

Für die Mitglieder und Teilnehmenden wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Die Geschäftsstelle des Fachforums ÖPNV bei der NVBW wird vom Land finanziert. Sofern ein großes Landesinteresse an den einzelnen Projekten der Fachforumsarbeit besteht, ist das Land vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten grundsätzlich bereit, einen größeren Anteil der Kosten zu tragen. Die Finanzierung einzelner Projekte wird im Steuerkreis in der Regel im Rahmen der Aufstellung des Jahresprogramms geklärt und steht unter dem Vorbehalt der finanziellen Möglichkeiten der Trägerorganisationen. In diesem Fall wird jeweils eine separate Finanzierungsabsprache zwischen den beteiligten Trägerorganisationen getroffen.



Berthold Frieß

Berthold Frieß
Ministerium für Verkehr BW



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

Heepen

Volker M. Heepen
Nahverkehrsgesellschaft BW



Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH

Alexis v. Komorowski

Prof. Dr. Alexis von Komorowski
Landkreistag BW



Ralf Broß

Ralf Broß
Städtetag BW



Weber

Ulrich Weber
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen – Landesgruppe BW

